

## Pränumerationspreise.

Für das Ausland:

Mit täglich einmaliger Postversendung:  
Für Deutschland vierjährig . . . . 18 K  
Für alle andern, dem Weltmarkt  
berechtigten angehörigen Länder  
vierjährig . . . . . 20 K

Bei den Postämtern vierteljährig:  
In Deutschland . . . . . Mai 9.12  
Schweiz . . . . . Franken 13.30  
Bulgarien . . . . . Franken 14.90

## 51. Jahrgang.

lungen mit Russland zu bringen, und ist dies Deutschlands dauernden Bemühungen nicht geglückt? War nicht die Anerkennung eines Schiedsgerichtes an demselben Tage, wo Russland gegen Österreich-Ungarn, den Bundesgenossen Deutschlands, das diesem vertragsmäßig zur Hilfe verpflichtet war, mobilisierte, ein Anhören, auf das Deutschland nur so reagieren konnte, wie es reagierte?

Hat nicht der englische Botschafter in Petersburg schon am 25. Juli Sazonow gewarnt, die Mobilisation anzuordnen, weil sich Deutschland nicht mit einer Gegenmobilisierung begnügen könne, sondern sogleich den Krieg erklären müsse? Hat nicht Graf Mouratow Sazonow dauernd dasselbe gesagt? Hatte es nicht England in der Hand, dem Kriege fernzubleiben, und wollte es nicht vielmehr die Gelegenheit benutzen, um über Deutschland herzufallen, nachdem Grenzabgelehn hatte, neutral zu bleiben, selbst wenn Belgiens Neutralität oder die Integrität Frankreichs und der französischen Kolonien von Deutschland garantiert werden würden? Spricht daraus und aus der strikten Weigerung überhaupt, die Beziehungen zu neuem, unter denen Großbritannien neutral bleiben würde, nicht der absolute Angriffswille Englands? Hat sich nicht Russland bei England nach vollzogener Mobilisation für die feste Haltung bedankt, die England Deutschland gegenüber eingenommen hat?

Warum schweigt die Reutermeldung über Irland, wo englische Offiziere unschuldige Frei aus reiner Lust am Töten ohne Kriegsgericht erschossen? Erinnern sich die Engländer nicht an die Konzentrationslager während des Burenkrieges, wo tausende unschuldiger Burenkinder zugrunde gingen? Weiß die englische Regierung nicht, wie eine große Anzahl Buren noch jetzt über England denkt? Sind der englischen Regierung die Dumadebatten über die Behandlung der Fremdvölker in Russland unbekannt? Noch neulich sagte der russische Abgeordnete Tschekeli in der Duma, daß oft von der Dumatriebüne davon gesprochen wurde, daß die russische Regierung während des Krieges alle menschlichen und göttlichen Gesetze hinrichlich einer ganzen Reihe von Völkerschäften verletzt habe. Wurden nicht nach dem unantechbaren Zeugnis russischer Dumamitglieder zahllose Juden in Russland unschuldig aufgehängt und Morde im Saal des Hauses des Todes geübt? Stellten nicht England und Frankreich unter dem heuchlerischen Mantel einer Schutzmacht an das souveräne Griechenland Forderungen, die weit über die Forderungen hinausgingen, die seinerzeit Österreich-Ungarn an Serbien zu stellen gezwungen waren?

Was die Kolonien anlangt, gewann Deutschland die seinen alle durch friedliche Abmachungen, und es hat auch kein Schuldbilanz aufzuweisen, wie das, womit England in Indien und Frankreich in Marokko belastet sind.

Kann England den Beweis dafür erbringen, daß Deutschland vor Auslegung des englischen Minenfeldes in der Nordsee Minen anderswo als an den deutschen und englischen Küsten und in den Zuflüsse zu den englischen Gewässern noch entsprechender Warnung an die Neutralen legte? Ist nicht der deutsche Unterseebootkrieg lediglich eine Vergeltungsmäß-

## Erwiderung des Wolffschen Bureaus auf Reuteranoslassungen.

Berlin, 15. Jänner. Von besugter informierter Seite ist das Wolffsche Bureau ermächtigt, auf eine amtliche Auslassung des Reuterschen Bureaus über die deutsche Note an die Neutralen folgendes zu erwidern:

Die Fragen und Vorwürfe, die das Reutersche Bureau im Auftrage der englischen Regierung erhebt, um Deutschlands Schuld an Ausbruch des Krieges zu beweisen, sind für niemand mehr neu; es sind dieselben Phrasen, die längst widerlegt worden sind. Wir stellen einige Gegenfragen: Hat nicht Graf Herstatt, er verzichtete auf die Konferenzidee, wenn es Deutschland gelinge, Österreich-Ungarn zu direkten Verhand-